351
349
355
345
360
340
400
300
250
Ende
Anfang

Von Reinicken Fuchs/
aber allzeit die Gerechtigkeit für augen habē/wenig wol gewunnen Gut höher achten deñ viel vbel gewunnens / vñ mehr betrachten den gemeinen nutz/denn seinen eigenen/ dauon wirt er Ehr vnd Gut erlangen.

Das XIII. Capitel.

Wie Reinicken noch weiter sagt/ wie es jm einest mit dem Wolff auff einer Beut gangen.

DEr König sprach: Reinicken die wort/
Hab ich verstanden vnd gehort.
War euwer Vatter in solcher ehr/
Das hab ich traun gehört nicht mehr.
Es muß auch seyn gar mannich tag/
Denn ich des gantz kein wissen trag.
Aber euwer sachen weiß ich viel/
Denn jhr seyt gar offt im Spiel.
Ich hab bey all meinen tagen/
Nicht viel guts von euch hören sagen.
Thut man euch vnrecht in allen dingen/
Das möcht euch wol beschwerung bringen/
Aber ich glaub es doch nicht gar.
Reinicken sprach: Herr König fürwahr/
Jhr sprecht: Jhr habt nichts guts von mir
hörn sagen/so doch wisset jhr/

Daß

© Stadtbibliothek Ulm, 2021. Signatur: vBB 742;